

Umfrage zur Entwicklung der Friedhöfe Ludwigshafens

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe beim Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) führt aktuell eine Friedhofsentwicklungsplanung durch, die aktiv auf die Bestattungs- und Grabartennachfrage eingeht und die sich ändernden Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt:

So wurden in den letzten Jahren zunehmend Grabarten nachgefragt, bei denen Angehörige nicht zur Grabpflege verpflichtet sind. Trotz dieser Befreiung von der Grabpflege ist es vielen Angehörigen wichtig, die Grabstätte aufzusuchen, innezuhalten und Grabschmuck abzulegen. Diesem Bedürfnis soll mit weiteren nachfrageorientierten Grabarten Rechnung getragen werden. Es ist auch zu beobachten, dass die Friedhöfe nicht mehr allein als Orte der letzten Ruhe wahrgenommen werden. Sie werden auch als "Orte des Luftholens und der Entspannung" geschätzt.

Gerade in Zeiten der Pandemie wurde diese Qualität der Friedhöfe besonders deutlich. In Zukunft kann die Bedeutung der Friedhöfe weiter ausgebaut werden, das haben die bereits erfolgten Bestandsaufnahmen und Flächenbedarfsberechnungen der Friedhofsentwicklungsplanung gezeigt. In welche Richtung und mit welchen Schwerpunkten wird ein Teil der Fragestellung sein. Auf nahezu allen Friedhöfen ergeben sich Bereiche, die mittel- bis langfristig nicht mehr für Bestattungszwecke benötigt werden. Hier bieten sich viele Möglichkeiten, diese Flächen zum Wohle der Bevölkerung umzugestalten.

Neben dem Potenzial für ruhige Erholungszwecke können Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt und für anderes Trauern geschaffen werden. In dieser Phase der Friedhofsentwicklungsplanung sollen die Nutzerinnen und Nutzer der Friedhöfe beteiligt werden. Wie wollen die Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger ihre Friedhöfe zukünftig nutzen? Die Fragen sollen bis zum 21. Mai dieses Jahres mit einer Umfrage geklärt werden. Jede Meinung zählt, ob mit oder ohne eine eigene Grabstätte auf den Friedhöfen.